



ALPS ART ACADEMY

**Summer school for
Land and Environmental Art**

25. August - 3. September 2022

LEARNING FROM THE EARTH



Aurèlie Strumans: Here You Are?, Alps Art Academy 2016. F: ILEA



ALPS ART ACADEMY

Einleitung	3
Konzept	4
Tenna im Naturpark Beverin	6
Inhalt Alps Art Academy	7
Durchführung 2022	8
Faculty, Termine und Team	10
Finanzen und Partner	11

ALPS ART ACADEMY

Seit 2016 findet alle zwei Jahre eine internationale Sommerschule in und um das Bergdorf Tenna im Bündnerischen Safiental statt. Im Jahr 2022 lautet das Motto der ALPS ART ACADEMY und des integralen Symposiums *LEARNING FROM THE EARTH* oder: von der Erde lernen.

Die ALPS ART ACADEMY, in Kombination mit der ebenfalls seit 2016 existierenden ART SAFIENTAL und dem sich in Aufbau befindenden Institute for Land and Environmental Art (ILEA), schafft Bildungsangebote in der abgeschiedenen Landschaft des Safientals, wodurch neue Erfahrungen, eine Sensibilisierung von Teilnehmer:innen und Bewohner:innen sowie fruchtbare Bedingungen für einen Wissenstransfer geschaffen werden. Längerfristig soll die ALPS ART ACADEMY zusammen mit dem ILEA zu einem Hochschulinstitut für Forschung und Bildung ausgebaut werden.



KONZEPT

Bereits zum 4. Mal findet 2022 in Tenna im Bündnerischen Safiental die internationale Sommerschule ALPS ART ACADEMY statt, die sich der Vermittlung der Landschafts- und Umweltkunst verschrieben hat.

Die Akademie lädt Kunstschaffende sowie Theoretiker:innen, Vermittler:innen und Kurator:innen ein, im Rahmen von Workshops, Seminaren, einem Symposium (ILEA TALKS), Künstlergesprächen und Exkursionen den Begriff der Land and Environmental Art unter zeitgenössischen und lokalen Aspekten zu diskutieren, weiter zu denken und zu bearbeiten.



Outdoor Seminar, Alps Art Academy 2018. F: Analia Saban

In den bisherigen drei Ausgaben kamen über 90 Teilnehmer:innen und 40 Dozierende aus über 30 Nationen und fünf Kontinenten nach Tenna und initiierten einen fruchtbaren globalen Austausch in und um das kleine Bündner Bergdorf. Seit die ILEA TALKS (Teil der Akademie) auch live gestreamt werden, konnte das internationale Netzwerk weiter vergrößert werden. In der letzten Ausgabe versammelten sich Sprecher:innen aus 3 Zeitzonen zu den Debatten. Aktuell werden langfristige Partnerschaften und gemeinsame Lehr- und Forschungsangebote mit Schweizer (Kunst-)Hochschulen aufgebaut. Gründer und Leiter der Akademie ist der Kurator, Künstler und Dozent Johannes M. Hedinger.



«Die Internationalität der Academy war sozusagen das Salz in der Suppe. Die Künstlerinnen und Künstler mussten mit den Leuten vor Ort in Kontakt treten, haben sich an viele Stubentische gesetzt und geredet. Das öffnet den Leuten hier den Zugang zu einer Welt, die sie sonst nicht so kennen.»

**THOMAS BUCHLI,
EHM. GEMEINDEPRÄSIDENT SAFIENTAL**



Seminar, Alps Art Academy 2018. F: ILEA



TENNA IM NATURPARK BEVERIN

Die ALPS ART ACADEMY findet jeweils im Berghotel Alpenblick in Tenna statt. Das auf einer Sonnenterrasse gelegene Bergdorf mit seinen rund 100 Einwohner:innen ist Teil der Gemeinde Safiental in der Bündner Surselva. Das gleichnamige Tal erstreckt sich in nord-südlicher Richtung über knapp 25 km von der imposanten Rheinschlucht bis zum Safierberg.

Die Gemeinde Safiental ist eine von neun Gemeinden, die den Naturpark Beverin bilden, welcher vier Talschaften, drei Schluchten und zwei kulturhistorisch und sprachlich unterschiedliche Siedlungsgebiete umfasst. Rund um den Piz Beverin setzt er sich als Dienstleister, Vermittler, Koordinator und Wissensträger für die Anliegen der Region und für eine nachhaltige Regionalentwicklung ein.



Tenna in der Gemeinde Safiental. F: NPB



Berghotel Alpenblick Tenna. F: NPB

Das 1902 bis 1906 im Stil der Belle Époque erbaute Berghotel Alpenblick ist auch Sitz von ILEA, welches im Hotel neben der Geschäftsstelle auch eine Bibliothek und eine Künstler- und Forschungsresidenz aufbaut, sowie wechselnde Ausstellungen zeigt. Ebenso ist das Hotel Informationszentrum der jeweils parallel zur Akademie stattfindenden Outdoor Biennale ART SAFIENTAL.



INHALT ALPS ART ACADEMY

Die ALPS ART ACADEMY bietet ein 10-tägiges Programm, in dem zentrale Problemstellungen in der Land and Environmental Art theoretisch und praktisch behandelt werden. Die Teilnehmer:innen lernen anhand von theoretischen Inputs zur historischen und zeitgenössischen Land and Environmental Art, in Praxisvorträgen, Künstlergesprächen und Field Trips verschiedene Aspekte und Kernprobleme der Kunstproduktion im Landschaftsraum kennen. Das Erlernete wenden sie parallel in eigenen Projekten (Werke/Aktion, Texte, Vermittlung, Recherchen) an und werden dabei von internationalen Mentoren und Mentorinnen begleitet. Die während der Akademiewoche entstandenen Projekte werden zum Ende der Akademie und im Rahmen der parallel stattfindenden ART SAFIENTAL Biennale öffentlich präsentiert.

Integraler Bestandteil der Akademie ist ein öffentliches, zweitägiges Symposium, die ILEA TALKS. Die von ILEA herausgegebene Publikationsreihe LANDSCAPE funktioniert als Seminar-Reader, nimmt die Themen der ALPS ART ACADEMY auf und diskutiert sie in einem breiteren, internationalen Kontext.



Teile der Faculty setzen sich aus wiederkehrenden Dozierenden und einmaligen Expert:innen, wie Kunstschaffenden der parallel laufenden Biennale, Talbewohner:innen sowie externen Fachexpert:innen zusammen.

Die Teilnehmer:innen werden durch einen internationalen Call und aufgrund eines Portfolios und Projektvorschlags ausgewählt. Einkommensschwache Kandidat:innen können sich um ein Stipendium (Reise, Studiengebühr) bewerben.

Die ALPS ART ACADEMY fungiert sowohl als lokaler wie internationaler Netzwerk-Hub und als Sprungbrett: so wurden in den letzten Jahren regelmässig ehemalige Teilnehmer:innen in die folgenden Biennalen integriert, oder sie wurde in die Organisation von Akademie und ILEA mit eingebunden.



ILEA Talks, Alps Art Academy 2018. F: ILEA



Dining hall, Alps Art Academy 2016. F: ILEA



Artist talk by H.R. Fricker, Alps Art Academy 2016. F: ILEA



JAHRESTHEMA 2022 Learning from the Earth

Das Leitthema der ALPS ART ACADEMY 2022 heisst *Learning from the Earth*, oder: von der Erde lernen. In einer Zeit der planetaren Krise – von der Wirtschafts- über die Pandemie- und die Klimakrise – ist es offensichtlich, dass die Menschheit und ihre Lebensweise auf dem Planeten Erde gefährdet ist.

Die in den Workshops, Seminaren, Talks und Exkursionen erarbeiteten Werke, Aktionen, Texte und Konzepte sind Kommentare und Vorschläge, die sich kritisch mit der Gegenwart auseinandersetzen und Alternativen zu aktuellen Entwicklungen und Umwälzungen vorschlagen. Sie denken darüber nach, was unsere Beziehung zur Erde ist, was wir von ihr lernen können und was uns zu Menschen macht.

Learning from the Earth fordert nicht nur auf, auf den Klimanotstand zu reagieren. Die Auseinandersetzungen thematisieren auch alternative, teils vergessene oder verlernte Möglichkeiten, wie wir mit der Erde in Dialog treten und von ihr lernen können. Die Bildungsangebote sind sowohl Kampagne, Methodik und Intervention.



Paolo Ubaldi: One Sh*t, Alps Art Academy 2018, F. Paolo Ubaldi



Penelope Richardson: I Wish I Was There, Alps Art Academy 2016, F. P. Richardson

«*Learning from the Earth* ist ein Aufruf zum Handeln und lädt ein, gemeinsam auf eine sich verändernde Welt zu reagieren und sich mit Zukunftsvisionen in all ihren wissenschaftlichen und künstlerischen Verästelungen auseinanderzusetzen.»

**JOHANNES M. HEDINGER,
LEITUNG ALPS ART ACADEMY**

Im Kern behandeln die Workshops Themen wie Nachhaltigkeit, Biodiversität und die Natur im Allgemeinen, aber auch Aspekte wie die Mensch-Tier-Pflanzen-Hierarchie, Holismus und Kosmologie, oder wie wir eine ökologischere und gerechtere Zukunft gestalten können. Neben formalen und ortsspezifischen Interventionen, enthalten die Projekte oft auch prozessuale und transdisziplinär-forschende Teile und zeigen die tieferen Beziehungen zu Systemen und Phänomenen in Bezug auf die sozialen und kulturellen Aspekte des Klimawandels auf.

Learning from the Earth ist sowohl ein Bildungsangebot zum und über den Wandel als auch ein Katalysator für den Wandel. Es gibt keine Einzellösung für ein so komplexes und vielschichtiges Problem wie die Klimakrise. *Learning from the Earth* spiegelt diese Vielschichtigkeit wider.

Learning from the Earth ist ein Aufruf zum Handeln und lädt ein, gemeinsam auf eine sich verändernde Welt zu reagieren und sich mit Zukunftsvisionen in all ihren wissenschaftlichen und künstlerischen Verästelungen auseinanderzusetzen. Wir hoffen, dass die Akademie, wie auch die parallel stattfindende Biennale, das Symposium und die Forschungsprojekte alternative und doch miteinander verbundene Visionen für unseren Planeten bieten, Denkanstöße erzeugen und individuelle und kollektive Träume zum Handeln hervorbringen.



Alps Art Academy 2018, F. ILEA



Alps Art Academy 2018, F. ILEA



Alps Art Academy 2018, F. ILEA



FACULTY, TERMINE UND TEAM

Dozierende

Flurina Badel, CH
 Lukas Bardill, CH
 Laura Bodenmann, CH
 Gabriela Gerber, CH
 Fabian Glutscher, CH
 Hanna Hölling, CH/UK
 Kaspar König, CH/NL
 Jérémie Sarbach, CH
 Sascha Skraban, CH

Gastdozierende

Othmar Arnold, CH
 Mirja Busch, D
 Saskia Edens, CH*
 Johannes M. Hedinger, CH
 Michele Hürllimann, CH
 Marcus Maeder, CH
 Dharmendra Prasad, IN
 Shazeb Shaik, IN
 Steiner/Lenzlinger, CH*

Symposium

Ursula Biemann, CH
 Annemarie Bucher, CH
 Damian Christinger, CH
 TJ Demos, US *
 Donna Harraway, US*
 Johannes Hedinger, CH
 Hanna Hölling, UK/CH
 Catherine Hug, CH
 Bruno Latour, F *
 Marcus Maeder, CH
 Naturpark Beverin, CH
 Dharmendra Prasad, IN
 Boris Previšic, CH
 Re Source ZHDK, CH
 Shazeb Shaik, IN
 Vandana Shiva, IN*

* = angefragt (Stand März 2022)

Termine

ALPS ART ACADEMY

Akademie: 25.8. – 3.9.2022
 Symposium: 27./28.8.2022
 Präsentationen: 3.9.2022

Parallelveranstaltungen ILEA

Biennale: 2.7. – 23.10.2022
 Institut: ganzjährig

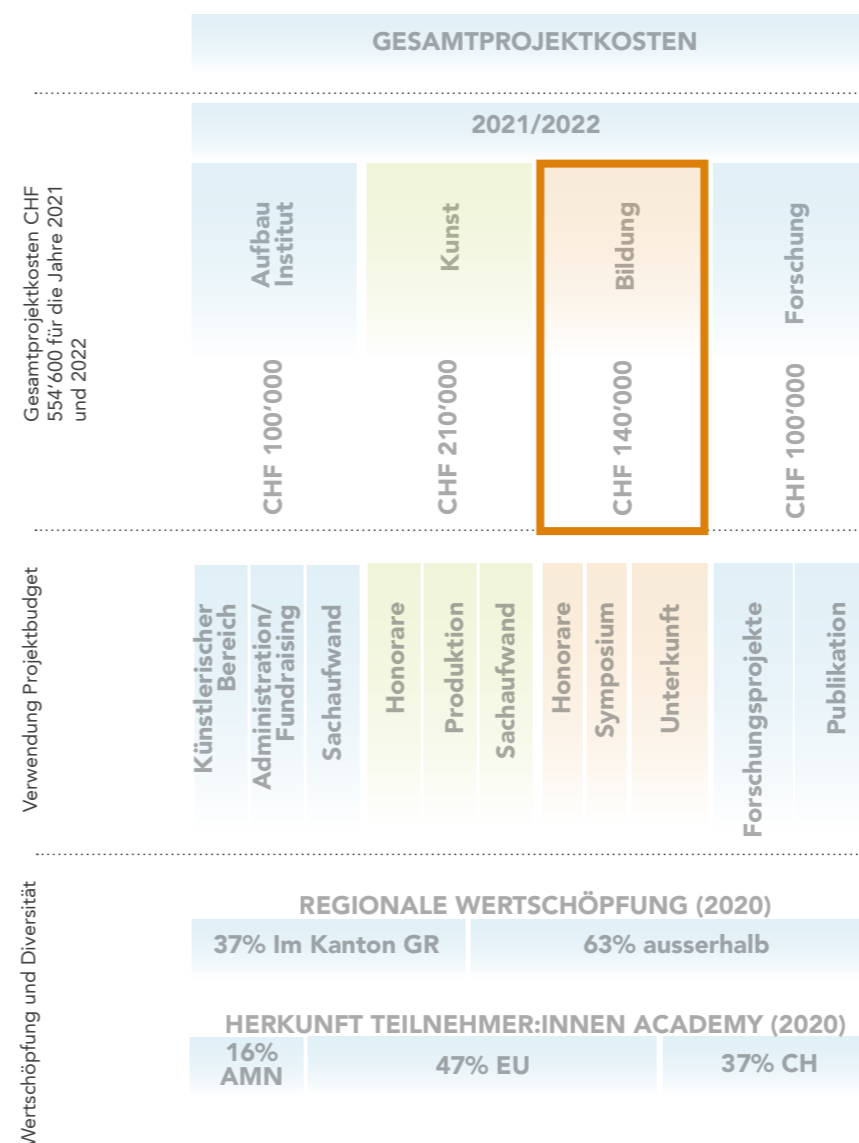
Team

Direktor, künstlerische Leitung
 Administrative Leitung
 Co-Leitung Programm
 Werkstätte, Produktion
 Team
 Team
 Team
 Praktikum, Assistenz
 Unterkunft, Küche
 Verwaltung, Rechnungswesen

Johannes M. Hedinger, ILEA
 Jolanda Rechsteiner, Safiental Tourismus
 Mirja Busch, ILEA
 Sebastian Nauck, Tenna
 Claire Geyer, ILEA
 Benedikt Joos, Naturpark Beverin
 Urs Karli, Cham
 Lena Witschi, Bern
 Sascha Skraban, Berghotel Alpenblick
 Carola Derungs, Naturpark Beverin



FINANZEN UND PARTNER



Aktuell liegt die Trägerschaft der ALPS ART ACADEMY beim Naturpark Beverin und der Gemeinde Safiental.

Das Budget für die 4. Austragung der ALPS ART ACADEMY beträgt insgesamt CHF 140'000, während sich die Gesamtkostenschätzung zusammen mit der 4. Ausgabe der ART SAFIENTAL Biennale, der neuen Forschungsabteilung und dem Aufbau von ILEA auf total CHF 550'000 beläuft.

Die Finanzierung erfolgt bisher in der Regel zu rund 50% durch Eigenleistungen und Cash-Beiträge des Naturpark Beverin und der Gemeinde Safiental. Weitere 40% der Kosten werden durch Stiftungen, Beiträge von Sponsor:innen und Gönner:innen gedeckt und 10% werden durch die Öffentliche Hand sowie durch Einnahmen finanziert.

Bis 2024 soll mit ILEA, dem Institute for Land and Environmental Art, eine eigene juristische Form und Trägerschaft aufgebaut werden.

Möchten auch Sie das kreative Umfeld und die Bildungsaktivitäten im Safiental unterstützen und Teil der ALPS ART ACADEMY werden?

Melden Sie sich bei uns.

Partner

ILEA
 Naturpark Beverin
 Gemeinde Safiental
 Safiental Tourismus
 Berghotel Alpenblick
 Tenna Plus
 AlpenWeitBlick
 Zürcher Hochschule der Künste

www.ilea.art
 www.naturpark-beverin.ch
 www.safiental.ch/gemeinde/
 www.safiental.ch/tourismus/
 www.alpenblick.ch
 www.tennaplus.ch
 www.alpenweitblick.ch
 www.zhdk.ch

Workshop conducted by Les Frères Chapuisat:
Une échappée belle. Alps Art Academy 2016. I: ILEA

**«Das gemeinsame Forschen, Kreieren
und Lernen mit Kunstschaffenden und
TheoretikerInnen von fünf Kontinenten
mit ihren ganz unterschiedlichen
Herangehensweisen und kulturellen
Backgrounds machen die Zeit in Tenna
äusserst fruchtbar.»**

**HANNA HÖLLING,
FACULTY ALPS ART ACADEMY 2016-2020,
ZÜRICH/LONDON**

INSTITUTE FOR LAND AND
ENVIRONMENTAL ART

c/o Naturpark Beverin
Center da Capricorns
7433 Wergenstein

081 650 70 10

www.ilea.art

info@ilea.art